

Es habe Josef Kobau, von Planina Haus-Nr. 91, wider die unbekannten Besitz-Ansprücher der, in der Steuergemeinde Dörsfeld sub Catastral-Parz.

Nr. 821 vorkommenden, 1299 $\frac{29}{100}$ Klastermessenden Wiese za verbjim malnam, unterm 6. April 1853, Zahl 2017, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes dieser Wiese hieramts eingebracht und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Tagssatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 2. September 1853, Vormittags um 9 Uhr hieramts mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da die Beklagten sowohl als ihr Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt sind, und sie außer den k. k. österreichischen Staaten abwesend seyn können, so hat man ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten in der Person des Hrn Anton Pegan von Wippach einen Curator ad actum aufgestellt, mit dem die vorliegende Streitsache nach den Vorschriften der a. G. D. verhandelt und entschieden werden wird.

Dessen werden die gedachten Beklagten zu dem Ende erinnert, daß sie zur obigen Tagssatzung selbst zu erscheinen, oder einen eigenen Sachwalter aufzustellen oder dem aufgestellten Curator ihre Beihilfe an die Hand zu geben wissen mögen, widrigenfalls sie die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen sich selbst zuzuschreiben hätten.

Wippach am 21. April 1853.

B. 756. (1) Nr. 1828.

E d i c t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiermit allgemein bekannt gemacht:

Es habe unterm 25. I. M., Zahl 1828, Anton Mallik, von Losche Haus-Nr. 16, gegen die unbekannt wo befindlichen Katharina und Theresia Machoré und deren ebenfalls unbekannt wo befindlichen Erben, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-erklärung der Forderungen, rücksichtlich der auf den, im vormaligen Grundbuche des Gutes Leutenburg sub Grundbuchs-Nr. 18, Urb. Fol. 12, R. 3. 5 intabulirten Schuldscheine ddo. 19. Jänner 1807, pr. 1500 fl. und pr. 1200 fl. überreicht, worüber die Tagssatzung zum mündlichen Verfahren auf den 9. September 1853 Vormittags um 9 Uhr unter dem Anhang des §. 29 der a. G. D. vor diesem anberaumt worden sei.

Nachdem der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so fand man denselben auf ihre Gefahr und Unkosten in der Person des Hrn. Ferdinand Mayer von Leutenburg einen Curator ad actum aufzustellen, mit dem diese Rechtsache gerichtsordnungsmäßig verhandelt wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, daß sie entweder selbst zur Tagssatzung erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die Rechtsbeihilfe an die Hand geben, widrigenfalls dieselben der Verabsäumung sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 30. März 1853.

B. 774. (1) Nr. 480.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach II. Section wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Hrn. Nicolaus Roner, durch Herrn Dr. Zwayer, gegen Herrn Benzel Josef v. Abramsberg, wegen schuldigen 300 fl. M. M. c. s., c. in die Reassumirung der executiven öffentlichen Versteigerung des, dem Letztern gehörigen landtäflichen Gutes Trillea, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8989 fl. M. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 9. Juli, auf den 9. August und auf den 9. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr mit dem Anhang bestimmt worden, daß dieses Gut nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielter oder überbotenen Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach II. Section am 3. März 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Dr. v. Schrey.

B. 757. (1) Nr. 1785.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Wippach haben alle jene, welche zum Verlasse des am 11. Jänner 1853 zu Bogu. H. -Nr. 7 verstorbenen Anton Schegur aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, oder zu demselben etwas schulden, am 1. August 1853 Vormittags 9 Uhr entweder persönlich oder durch ihre Sachwalter ihre Forderungen anzumelden, oder bis dahin ihre schriftlichen Anmeldungen einzubringen, und dieß um so gewisser, als sie widrigenfalls die nachtheiligen Folgen des §. 814 a. b. G. B. sich selbst zuzuschreiben hätten.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 24. März 1853.

B. 766. (1)

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reinsitz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Bescheid 12. Mai 1853, B. 2657, in die executive Feilbietung der dem Johann Marolt gehörigen, im vormaligen Herrschaft Reinsitzer Grundbuche sub Urb. Fol. 994, 1141 F. erscheinenden Kassenrealität zu Soderschitz Nr. 63, wegen dem Thomas Peterlin von Soderschitz schuldiger 60 fl. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme die erste Tagssatzung auf den 30. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 20. August 1853, jedesmal früh 10 Uhr in loco Soderschitz mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität erst bei der dritten Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte pr. 170 fl. wird hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Bedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Reinsitz am 12. Mai 1853.

B. 773. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird in der Executionsache des Anton Rigler von Slivie, gegen Anton Marinček von Raunik, pcto. 74 fl. 22 kr. c. s. c., mit Beziehung auf das dießgerichtliche Edict vom 27. April 1853, B. 3297, bekannt gegeben, daß die auf den 13. Juni d. J. angeordnet gewesene 1. Feilbietungstagssatzung über Einverständnis beider Theile als abgehalten anzusehen ist, und daß die weiteren zwei auf den 13. Juli und 13. August d. J. angeordneten Tagssatzungen unverändert beibehalten werden.

Laas am 28. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Koschier.

B. 776. (1)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht mit Erledigung ddo. 17. d. M., Nr. 2313, die Urula Peterinell geb. Kupar von Kernize H. -Nr. 7, wegen Irthumes unter Curatel zu setzen befunden habe, und daß sohin von diesem Bezirksgerichte Matthäus Kupar von Kernize als Curator derselben bestellt wurde.

Laas am 10. Mai 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Levitschnigg.

B. 539. (12)

Nr. 2657.

B. 701. (2)

E d i c t.

Von Seite des k. k. Bezirksgerichtes Stein in Krain wird dem Juri Jersche, der Mija Starein, dem Johann Čebul und dem Lucas Kober hiemit bekannt gemacht, es habe wider sie Valentin Pleiz von Mannsburg am 1. I. M., ad Erb. Nr. 2400, die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-klärung nachstehender, auf der im Grundbuche des Graf Lamberg'schen Canonicals sub Urb. Nr. 69, Rectif. Nr. 66 vorkommenden Dritttheile haftenden Sapposten, als: a. des Rechtes des Juri Jersche aus dem Kaufbriefe ddo. 16. Juni 1787; b. des Rechtes der Mija Starein aus dem Heirathsbriefe ddo. 25. Februar 1796; c. der Forderung des Johann Čebul pr. 85 fl. c. s. c., aus dem Schuldbriefe ddo. et intab. 25. Februar 1796, und d. der Forderung des Lucas Kober pr. 110 fl. 30 kr. c. s. c., aus dem Schuldbrief ddo. 14. September, intab. 16. October 1802, überreicht, worüber die Verhandlungstagssatzung auf den 8. August l. J. früh 9 Uhr hiergerichts mit dem Anhang des §. 29 G. D. anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, wird denselben mittelst gegenwärtigen Edictes bekannt gegeben, daß man ihnen einen Curator ad actum in der Person des Hrn. Franz Dollenz von Mannsburg aufgestellt hat, mit welchem, im Falle ihres Nichterscheinens, dieser Rechtsgegenstand ordnungsmäßig ausgetragen werden wird.

K. k. Bezirksgericht Stein am 9. April 1853.

Der k. k. Bezirksrichter:
Konschegg.

B. 759. (3)

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach I. Section wird bekannt gegeben, daß am 23. Juni und 14. Juli d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags im Wohnhause des Hrn. Andreas Schittnik in der Polana-Vorstadt, auf sein Begehren die Feilbietung von Fahrnissen und Effecten, im Schätzungswerte pr. 11 fl. 11 kr. Statt finden, und daß die zur Veräußerung kommenden Gegenstände bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben werden hintangegeben werden.

Laibach am 20. Mai 1853.

Ausverkauf

des neu assortirten Warenlagers der

Tuch-, Schnitt- & Modewarenhandlung

des

Carl Wannisch,

am Hauptplatze, vis-à-vis der Schusterbrücke,

zu

Fabrikpreisen

von:

Tuch, Peruvien's, Brasil's, Zefir's, den neuesten Rock- & Hosenstoffen, englisch Pique, Toilinet- & Seiden-Gillets, seidenen Hals- & Sacktöchern, Cravats, schwarze Atlasse- & Gros-de-Naples, Creasleiwanden, Leinen-Trills, weissen & gefärbten Leinen-Tücheln, seidenen Regenschirmen und allen Futterwaren.

Ferner:

unter Fabrikpreisen

von

verschiedenen Damen-Haus-Kleidern, Tibet's, Orleans, Weberzeugen, Umhängtüchern, und einer grossen Parthie Hosenstoffe.